



rathgeber
tyrol

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2018

INHALT

VORWORT	3
FIRMENPORTRAIT	4
GESCHICHTE	4
GESCHÄFTSFELDER	4
LEITBILD UND WERTE	5
MANAGEMENTSYSTEM	5
UNTERNEHMENS DATEN 2018	8
UMWELTLEITLINIEN	9
UNSER GRUNDSATZ	9
UNSERE PRODUKTION, PROZESSE UND PRODUKTE	10
UNSERE KUNDEN	10
UNSERE LIEFERANTEN	11
UNSERE MITARBEITER	11
DIE ÖFFENTLICHKEIT	12
UMWELTPROGRAMM	13
UMWELTZIELE	14
ETHISCHE VERANTWORTUNG	16
INNOVATIVE TECHNOLOGIEN UND PROZESSOPTIMIERUNGEN	17
PRODUKTE	18
GESCHÄFTSBEREICH FORMENBAU	18
GESCHÄFTSBEREICH ANLAGENBAU	19
GESCHÄFTSBEREICH AUTOMATISIERUNGSTECHNIK	19
UMWELTAUSWIRKUNGEN	21
ENERGIE	21
ABFALL	23
WASSER	24
EMISSIONEN	25
LÄRMSCHUTZ	25
ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE	25
TRANSPORT / VERKEHR	26
MITARBEITER	27
AUSBILDUNG	27
WEITERBILDUNG	27
ARBEITSZEITMODELLE	27
VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE	27
UNFALLSCHUTZ	28
GESUNDHEITSMANAGEMENT	28

Der vorliegende Bericht stellt die umwelt- und mitarbeiterbezogenen Kennzahlen der Geschäftsjahre 2016-2017 vor. Redaktionsschluss ist der 23. Jänner 2018.

VORWORT



Die Rathgeber GmbH ist seit 2009 Teil der familiengeführten TARIOS HOLDING GMBH, die ihren Sitz ebenfalls in Innsbruck hat.

Als mittelständisches Unternehmen in Tirol mit ca. 100 Mitarbeitern sind wir uns unserer Verantwortung dem Staat, der Umwelt, unseren Geschäftspartnern, Mitarbeitern und Kunden gegenüber bewusst. Soziale, ethische und ökologische Maßstäbe fließen bei uns in alle Entscheidungen mit ein und werden einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess unterzogen.

Nachhaltigkeit bedeutet für uns, dass wir langfristig und verantwortungsvoll wirtschaften wollen, und unsere Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter von unserem Wachstum profitieren sollen. Die Herausforderungen sind immens und reichen von Klimawandel, Ressourcenverfügbarkeit und demografischer Entwicklung über einen tiefgreifenden Wertewandel in der Gesellschaft bis hin zur Digitalisierung und einer wachsenden sozialen Ungleichheit.

Wir setzen auf Tradition, Qualität und gelebte Innovation in einer offenen, wertorientierten Unternehmenskultur. Unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung für die Region und ihre Menschen sind wir uns bewusst. Mit umweltfreundlichen Methoden und Verfahren stellen wir industriell mit mitarbeiterfreundlichen, ergonomisch gestalteten Arbeitsplätzen unsere Werkzeuge und Anlagen ressourcenschonend her.

Durch verschiedene Projekte und einem an unserem Leitbild und unseren CSR-Leitlinien orientierten Handeln schaffen wir eine Vertrauenskultur, die auch zur Übernahme von Verantwortung eines jeden Mitarbeiters für die verschiedenen Aufgaben führt.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll alle – unsere Mitarbeiter und die Öffentlichkeit – über unser Handeln und die Verantwortung, die wir für den Standort und die Region und ihre Menschen haben und wahrnehmen, informieren.


Dr. Kai Konstantin Stoffel
Geschäftsführer

FIRMENPORTRAIT

GESCHICHTE

Die Geschichte unseres Familienunternehmens reicht über drei Generationen bis ins Jahr 1939 zurück. Wir profitieren von über 70 Jahren Erfahrung in der komplexen Metallbearbeitung und erweitern unser anwendungstechnisches Hochtechnologie-Know-how Tag für Tag. Diese jahrzehntelange Erfahrung und das umfangreiche Fachwissen unserer Mitarbeiter und unserer Prozesse bilden die Basis unseres Erfolgs.

1939 Johann Rathgeber gründet sein eigenes Unternehmen und macht sich als Maschinenbauer selbstständig. Zuvor war er technischer Mitarbeiter an der Universität Innsbruck.

1970er Rathgeber erkennt den Siegeszug des Kunststoffes in der Konsumgüterindustrie und entwickelt anspruchsvolle Technologien für Spritzgussformen.

1980er Gründer Johann Rathgeber übergibt das Unternehmen sukzessive an seinen Sohn Peter.

2009 Kai Konstantin Stoffel übernimmt das Unternehmen seines Schwiegervaters. Es erfolgt eine starke Fokussierung auf die Kernkompetenzen des Unternehmens.



GESCHÄFTSFELDER

In unseren Geschäftsbereichen Formen- und Anlagenbau sowie Automatisierungstechnik begleiten wir unsere Kunden mit Professionalität und hoher Einsatzbereitschaft von der Anfrage bis zur Endauslieferung. Erstklassige Qualität und Termintreue stehen dabei für uns an oberster Stelle.

Um möglichst nahe an unseren Kunden zu sein und diese optimal beraten zu können, bringen wir auch gerne bei der Bauteilgestaltung unser Fachwissen mit ein. Das verstehen wir, ebenso wie Qualitätssicherung und Änderungsmanagement, als Full Service im anspruchsvollen Formenbau.

Hier haben wir uns auf komplexe Formen für spezielle Produktgruppen in der Automobilindustrie spezialisiert. In diesem Geschäftsbereich zählen Formen für anspruchsvolle Lautsprechergitter ebenso wie komplexe Stoffhinterspritzwerkzeuge samt Peripherie oder PMMA-Säulenblenden zu unseren Kernkompetenzen. Wir streben hier für unsere Kunden möglichst niedrige Gesamtlebenszeitkosten (TCO) an. Deshalb nehmen es unsere Mitarbeiter mehr als 100 % genau und arbeiten Hand in Hand und eng zusammen.

Im Bereich Anlagenbau bieten wir unseren Kunden die Entwicklung und den Bau gesamter Anlagen ebenso an wie die Fertigung von Komponenten, Einzel- und Ersatzteilen für solche Anlagen.

Im Bereich Automatisierungstechnik konzentrieren wir uns auf die Peripherie des Spritzgießprozesses und bieten unseren Kunden einen integrierten Entwicklungsprozess an – nach dem Motto: Alles aus einer Hand! Als erfahrener Formenbauer starten wir mit der Entwicklung

der Automatisierungstechnik zeitgleich mit der Spritzgießtechnologie und ersparen unseren Kunden dadurch zusätzliche Insellösungen.

LEITBILD UND WERTE



MANAGEMENTSYSTEM

Qualität und Zuverlässigkeit haben bei uns höchste Priorität. Aus diesem Grund sind alle unsere Prozesse nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Unser erklärtes Ziel ist es, die Bereiche Umweltschutz und Arbeitssicherheit vollständig in unser Qualitätsmanagementsystem zu integrieren, auch wenn hier keine Zertifizierung erfolgte.

Die dokumentierte Aufbau- und Ablauforganisation im Zusammenhang mit unserem Qualitätsmanagement ist für alle unsere Mitarbeiter in unserem Netzwerk abrufbar. Das System wird in Audits durch die Quality Austria und unsere Kunden hinsichtlich Zielerreichung und Prozessen bewertet. Wir streben eine laufende Verbesserung hinsichtlich Zielerreichung und Prozessoptimierungen an, welche sich über alle Unternehmensbereiche erstreckt.



Durch unser installiertes Kennzahlensystem haben wir permanente Informationen über die Güte unserer Geschäftsprozesse, Arbeitsgänge und die Zielerreichung. Die Kennzahlen führen zu Korrekturmaßnahmen, deren Wirksamkeit anhand des Kennzahlensystems dokumentiert und verfolgt wird. Die Kennzahlen werden regelmäßig vom Qualitätsmanagement in eigenen Mitarbeiterinformationen und mittels Aushang allen Mitarbeitern kommuniziert, den Verantwortlichen im Detail zur Verfügung gestellt und durch die Geschäftsführung bewertet.

Alle unsere Formen, Anlagen und Arbeitsgänge, die über Kennzahlen gemessen werden, werden mit den Methoden unseres Managementsystems begleitet. Bei Normabweichungen findet mit den jeweiligen Bereichsverantwortlichen eine Fehlerursachenanalyse statt. Die Abweichungen werden mit Maßnahmen belegt und durch das Qualitätsmanagement und internen Audits überwacht, bis die jeweilige Verbesserung eintritt.

Unser Geschäftsmodell setzt voraus, dass wir unseren Kunden bei uns vor Ort die Erfüllungsgangbarkeit des Auftrags nachweisen. Dies bedeutet, dass jeder Auftrag, der unser Werk verläßt, grundsätzlich frei von Mängeln ist. Folglich orientiert sich unsere Qualitätspolitik, neben der oben beschriebenen Kundenbegeisterung, an der laufenden Reduktion des Aufwands, den wir innerbetrieblich tätigen müssen, um einen Auftrag „in time“ und „in quality“ abarbeiten zu können.

Lieferantenbefragungen und Audits sind im Einkauf und unserem Qualitätsmanagement elementarer Bestandteil bei der Auswahl unserer Lieferanten. Dabei finden auch umweltrelevante Aspekte ihre Berücksichtigung. Sofern wir gleichwertige Angebote erhalten, werden Lieferanten aus der Region bevorzugt.

Seit 2015 sind sämtliche unserer Spritzgießformen im Geschäftsbereich Formenbau CE-zertifiziert, ebenso wie unsere Vorrichtungen und Anlagen im Geschäftsbereich Automatisierungstechnik. Durch die CE-Zertifizierung dokumentieren wir nachweislich die Einhaltung aller relevanten gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit der EU-Maschinenrichtlinie. Dies bedeutet

einen zusätzlichen und nach außen hin unmittelbar erkennbaren Nachweis für unsere qualitativ hochwertigen Premium-Industrieprodukte.



Zusätzlich dazu lassen wir uns unsere Verlässlichkeit und Leistungsfähigkeit jährlich durch ein weiteres Qualitätssiegel von dritter Seite bestätigen. Das Bonitätszertifikat gibt unseren Kunden und Lieferanten die Möglichkeit, auf einen Blick eine aktuelle und zuverlässige Wirtschaftsauskunft über unser Unternehmen zu erhalten.

Darüber hinaus kooperieren wir gerne und partnerschaftlich. Aus diesem Grund sind wir Mitglied des Verbandes Deutscher Werkzeug- und Formenbauer e.V. (VDWF) und Gründungs- und Premiumpartner der Aachener Werkzeugbau Akademie (WBA).

Unser Engagement im Bereich der Corporate Social Responsibility (Arbeitssicherheit, Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken, nachhaltige Beschaffung, Umwelt) lassen wir uns jährlich vom unabhängigen Zertifizierungsinstitut EcoVadis mit Sitz in Paris bestätigen. 2018 wurden wir mit dem Gold Award ausgezeichnet und zählen damit zu den Top 2 % der Lieferanten, die von EcoVadis bisher bewertet wurden. In unserer Branchen zählen wir sogar zu den Top 1% aller bewerteten Lieferanten!



Vor kurzem haben wir uns darüber hinaus noch dazu entschieden, unsere Bemühungen in diesem Bereich weiter auszuweiten und als Teil des Global Compact Netzwerk Österreich unter anderem die Umsetzung der 10 universellen Prinzipien des Global Compact sowie der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen zu unterstützen.

UNTERNEHMENS DATEN 2018

Rechtsform	GmbH
Gesellschafter	TARIOS HOLDING GMBH
Geschäftsführer	Dr. Kai Konstantin Stoffel
Mitarbeiter	96
Vertrieb	Wir sind ein international ausgerichtetes Unternehmen und vertreiben unsere Werkzeuge und Anlagen zurzeit schwerpunktmäßig in Europa, den USA und China.
Bonitätsindex	06/2017 – 05/2018 / 162 (Sehr gut) zertifiziert durch Creditreform Österreich



UMWELTLEITLINIEN

UNSER GRUNDSATZ

Wir verwenden umweltfreundliche Praktiken und verbessern diese kontinuierlich. Wir erfüllen die Bestimmungen und Standards zum Umweltschutz und gehen verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um. Mülltrennung und Recycling sind selbstverständliche Mindestanforderungen, wobei wir ausschließlich mit zertifizierten Entsorgern zusammenarbeiten und die Mülltrennung im operativen Alltag durch die für die jeweilige Abfallart zuständigen Personen gewährleistet wird.

Klimaschonend zu handeln ist eine fortwährende Folge von großen und kleinen Entscheidungen, beispielsweise unsere Mitmenschen zu inspirieren, ebenso intelligente Klimaentscheidungen zu treffen, wie zum Beispiel, den Wasser- und Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren.

Die Senkung des Energie- und Treibstoffverbrauchs fokussieren wir ebenso, einerseits durch entsprechende Schulungen, andererseits aber z.B. auch indem wir bei der Anschaffung von neuen Firmenfahrzeugen stets auf einen möglichst geringen Co²-Ausstoß von im Idealfall unter 130 g / km Co² achten.

Im Detail überwachen wir den Verbrauch folgender Energieressourcen, deren laufende Reduktion wir permanent wie folgt anstreben:

Verbrauchsart	Referenz	Reduktionsziel pro Jahr in %
Strom	kWh / € 1.000 Umsatz	2
Heizöl	l / qm	3
Treibstoffe Dienst-Kfz	Co ² Flottendurchschnitt	2
Wasser	l / € 1.000 Umsatz	2

Neben der laufenden Überwachung der von uns benötigten Energieressourcen überwachen wir ebenso laufend unser Abfallmanagement. Dabei sind wir ebenso bemüht, die durch unsere operative Tätigkeit verursachten Abfallmengen zu reduzieren. Dies wohlwissend, dass die im Zuge der spanabhebenden Fertigung (Fräsen, Drehen, Bohren, Schleifen, etc.) anfallenden Abfallmengen starken Produktionsschwankungen unterliegen und deren Reduktion seriös und planbar nur schwer möglich ist, da die anfallende Menge an Spänen von der herzustellenden Geometrie des Werkstücks, der Stahlart und dem gewählten Werkzeug im Detail abhängt. Diesbezüglich besteht ein großer Unterschied zu Serienfertigern, die sich in diesem Bereich leichter tun.

Gleichwohl verwenden wir in der Produktion ausschließlich Maschinen, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen, können jedoch als Prototypenfertiger kaum beeinflussen, was wir zukünftig mittels spanabhebender Fertigung zu bearbeiten haben.

Ungeachtet dessen überwachen wir den Anfall folgender Abfallmengen, die laufend im Unternehmen anfallen und deren Reduktion wir permanent wie folgt anstreben:

Abfallart	Referenz	Reduktionsziel / Jahr in %
Restmüll	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2
Papier	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2
Kartonagen	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	3
Kunststoffe	Abholmenge in l / € 1.000 Umsatz	2

UNSERE PRODUKTION, PROZESSE UND PRODUKTE

Wir legen sehr hohen Wert auf eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Herstellung unserer Werkzeuge und Anlagen. Durch unser Verhalten wollen wir zeigen, dass Ökonomie und Ökologie keinen Widerspruch darstellen.

Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften als Minimalanforderung wird durch regelmäßige Überwachungsmaßnahmen sichergestellt. Darüber hinaus streben wir an, die Umweltauswirkungen unserer Produktionsprozesse über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus auf ein wirtschaftlich vertretbares Minimum zu reduzieren. Dabei wollen wir ein gutes Vorbild in der Branche sein. Ökologische Erkenntnisse berücksichtigen wir konsequent in unseren Entwicklungs- und Optimierungsprozessen.

UNSERE KUNDEN

Unser Handeln ist stets kundenorientiert. Unter dem umfassenden Qualitätsbegriff verstehen wir die Qualität der Ausführung (des Projekts bzw. des Produktes / der Anlage), Termintreue, Flexibilität sowie die technische und wirtschaftliche Zielerfüllung. Forderungen unserer Kunden nach Umweltverträglichkeit und Langlebigkeit werden geprüft und nach Möglichkeit auch umgesetzt. Wir möchten durch unsere Aktivitäten ein hohes Maß an Nutzen und Zufriedenheit bei unseren Kunden schaffen und erkennen selbstverständlich das Recht des Kunden auf wichtige Produkt- und Prozessinformationen an und machen diese auch zugänglich.

Weiters verpflichten wir uns, die Daten unserer Kunden und Daten, die Produkte von uns betreffen, die unsere Kunden nutzen, zu schützen. Die Datensicherheit unserer Kunden hat höchste Priorität. Hierzu gehört auch, dass wir sämtliche Daten und Informationen, die unsere Kunden betreffen, welcher Art auch immer, streng vertraulich behandeln und diese Vertraulichkeit unseren Lieferanten, sofern notwendig, ebenfalls abverlangen. Nicht zuletzt gehört hierzu auch, dass wir nicht über unsere Kunden sprechen.



UNSERE LIEFERANTEN

Wir legen die Messlatte für unsere Lieferanten hoch und kontrollieren regelmäßig, wie gut sie unseren Anforderungen gerecht werden. Zur Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsansprüche ist die Auswahl unserer Lieferanten von großer Bedeutung.

Verlässlichkeit ist für uns ein hohes Gut. Die gleichen Anforderungen, denen wir uns diesbezüglich gegenüber unseren Kunden stellen, stellen wir auch an unsere Lieferantenpartner. Aus diesem Grund ist es notwendig, dass sich unsere Lieferantenpartner dazu verpflichten, unsere festgelegten CSR-Leitlinien zu beachten und diese auch ihren Lieferanten zur Verpflichtung werden zu lassen. Um dies sicherzustellen, sind die hier festgehaltenen Leitlinien integrierter Bestandteil unserer allgemeinen Einkaufsbedingungen und Gegenstand von wiederkehrenden Lieferantenaudits.

UNSERE MITARBEITER

Arbeitsschutz gehört bei uns unlösbar zu einem ganzheitlichen Konzept. Durch geregelte, dokumentierte Gefährdungsbeurteilungen der Arbeitsplätze werden Schwachstellen ermittelt und behoben. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass auch sie ihre Verantwortung für die Umwelt bewusst und konsequent wahrnehmen. Neben der entsprechenden Einschulung im Laufe der ersten Wochen wird das dazu erforderliche Wissen auch durch gezielte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen vermittelt.



Wir tragen Sorge für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld. Dies setzt die strikte Einhaltung von Sicherheitsvorschriften und -praktiken voraus. Systematische Beobachtung und verantwortlicher Umgang mit gefährlichen Situationen schärfen das Bewusstsein unserer Mitarbeiter für Arbeitssicherheit und stärken die präventive Wirkung der Maßnahmen zur Unfallvermeidung. Wir streben hier eine jährliche Reduzierung von Arbeitsunfällen um mindestens 10 Prozent an.

Unsere Sicherheitsvertrauensperson sowie die Sicherheitsfachkraft und Arbeitsmedizinerin überprüfen regelmäßig die Arbeitsbedingungen an den jeweiligen Arbeitsplätzen. Um die Arbeitsqualität weiter zu verbessern, streben wir eine zusätzliche Reduzierung von körperlich anstrengenden Arbeiten im Unternehmen an. Im Speziellen streben wir eine Reduktion von Verletzungen durch wiederholte schwere Arbeit bzw. Belastung in Höhe von 10 Prozent an.

Um insbesondere die Arbeitsbedingungen für bestimmte Monteure zu verbessern, deren Tätigkeit eine längere Bearbeitungszeit an einzelnen Werkstücken und in bestimmter Haltung erfordert, evaluieren wir aktuell die Möglichkeiten für einen individuell entwickelt und hergestellten Hubtisch, der es ermöglichen soll, die zu bearbeitenden Werkstücke in mehreren Achsen zu bewegen, sodass die Monteure eine ergonomisch ideale Arbeitsposition einnehmen können. Die Entwicklung dieses neuartigen Hubtisches obliegt einem Konstruktionsbüro.

Nicht nur physische sondern auch psychische Belastungen sehen wir als potenzielle Gefahrenquelle im Arbeitsalltag an. Aus diesem Grund werden alle unsere Mitarbeiter mittels Fragebogen hierzu mindestens einmal jährlich befragt, um auch dadurch Informationen für eine stetige Verbesserung des Arbeitsumfeldes erhalten zu können. Aus den Auswertungen abgeleitete Maßnahmen werden in Abstimmung mit der Arbeitsmedizinerin zeitnah umgesetzt.

DIE ÖFFENTLICHKEIT

Aus eigener Initiative fühlen wir uns verpflichtet, der Öffentlichkeit mit Offenheit, Dialogbereitschaft und bewusst wahrgenommener Verantwortung gegenüberzutreten. Aus diesem Grund pflegen wir unsere Unternehmenswerte und haben Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitern, Kunden, der Umwelt und der zur Verfügung stehenden Ressourcen erlassen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll dazu dienen, unsere Bemühungen zur Einhaltung unserer Leitlinien und zum Erhalt einer lebenswerten Umwelt gegenüber der Öffentlichkeit darzustellen.

UMWELTPROGRAMM

In den vergangenen Jahren haben wir neben der Einhaltung unserer CSR-Leitlinien und dem ethischen, an unserem Leitbild orientierten Handeln auch konkrete Schritte unternommen, um unser Nachhaltigkeitsbestreben weiter voranzutreiben.



Wir sind der Meinung, dass gerade im Bereich des Energieverbrauchs und des Abfallmanagementsystems jeder Einzelne im Unternehmen dazu aufgerufen ist, im Alltag die für unsere Umwelt möglichst schonende Entscheidung zu treffen. Aus diesem Grund unterstützen wir nachdrücklich im Berufsalltag Möglichkeiten, unsere Umwelt zu schonen. Ein wichtiges Beispiel ist hier für uns die konsequente Mülltrennung, die in unserem Unternehmen bereits seit vielen Jahren praktiziert wird. Konsequente Mülltrennung erleichtert das Recycling, was grundsätzlich weniger Mülldeponien notwendig macht, da nur eine Mülltrennung eine saubere Entsorgung ermöglicht.

Als weiteres Beispiel lassen sich hier unsere drei Industrie-Kaffeeautomaten mit direktem Wasseranschluss erwähnen, die an mehreren Stellen zur Versorgung der Mitarbeiter platziert sind und an denen der Kaffee in eine mitgebrachte Tasse abgefüllt werden kann. Dadurch haben wir die Möglichkeit geschaffen, unserer Umwelt den Verbrauch von rund 250 – 350 Bechern pro Tag zu ersparen. Das ist simpel und gleichzeitig sehr effektiv.

Im ersten Quartal des neuen Jahres wird nun auch die Umstellung auf die Chipverwendung beim Ausdruck erfolgen. Schritt für Schritt möchten wir die Digitalisierung weiter vorantreiben und auf unnötige Ausdrücke verzichten, um den Papierverbrauch und damit auch die Belastung für unsere Umwelt zu reduzieren.

Jährlich wird das Umweltprogramm von der Geschäftsleitung in der Jahreszielplanung gemeinsam festgelegt. Im Detail wurden in unserem Umweltprogramm der letzten Jahre nachfolgende Umweltziele für die einzelnen Bereiche verfolgt und dementsprechende Maßnahmen gesetzt:

UMWELTZIELE

BEREICHE	JAHR	MASSNAHME	STATUS
Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz	2015	Reduzierung der Arbeitsunfälle um jährl. 10%	laufend
	2016	Einführung Sicherheitsrichtlinien für neue Mitarbeiter	erledigt
	2016	Einführung Fragebogen zu psychischen Belastungen am Arbeitsplatz	laufend
	2016	(Winter-)Fahrsicherheitstraining ÖAMTC	erledigt
	2016	Anschaffung zertifizierter Bürostühle je nach Bedarf (wirbelsäulenschonend)	laufend
	2017	Ladungssicherung NEU (Antirutschmatten, verstärkte Paletten, etc.)	laufend
	2017	Neue Betriebsärztin und Ausbildung eigener Sicherheitsfachkraft	erledigt
	2018	Durchführung Mitarbeiterbefragung	offen
	2018	Entwicklung Hubtisch für verbesserte Arbeitsergonomie im Montagebereich	offen
	Abfallmanagement	2013	Einführung Mülltrennung an jedem Arbeitsplatz (Papier / Restmüll)
2017		Vergrößerung Müllinsel (Schaffung von mehr Fläche zur Aufbewahrung von Materialien zur Wiederverwertung)	erledigt
Energiemanagement	2015	Umrüstung aller 35W Halogenspots auf 6.3 W LED-Spots	erledigt
	2016	Weitere Erneuerung des Maschinenparks (Sicherheit / Energieeinsparung), jährl. 1-2 Maschinen	laufend
	2017	Beginn Projekt Green IT / Ersatz der physischen Server durch virtualisierte Server (derzeit 5 physische und 27 virtualisierte Server)	laufend
	2017	Anbringung von Hitzeschutzfolien auf allen Fenstern zur Senkung der Energiekosten (Klimaanlagen / Heizkosten)	erledigt
	2018	Sanierung Fenster Vertriebsbereich	offen
Ressourcenschonung	2013	Einbau wassersparender Perlatoren	erledigt
	2014	Einlagerung von Batterien/Verbrauchsgütern in StoreManager (Warenausgabesystem)	erledigt

2014	Beginn Reduktion des Flotten-Co ² Ausstoßes	erledigt
2015	Ersatz aller Papier-Handtuchspender durch dyson airblade V Handrockner	erledigt
2015	Einführung zentrale Verwaltung aller Druckeinstellungen (SW / beidseitig) für 110 PC's	erledigt
2016	Einführung der Chipverwendung beim Ausdruck (Umsetzung Q1 2018)	offen
2016	Weitere Reduktion des Flotten-Co ² Ausstoßes	laufend
2016	Erstellung Mobilitätskonzept (Bus / Fahrrad / Autos – Parkplatzbedarf etc.)	erledigt
2017	Erweiterung Mobilitätskonzept für Gebiet Rossau in Vorbereitung zur Bildung von firmenübergreifenden Fahrgemeinschaften	erledigt
2018	Einführung der Chipverwendung beim Ausdruck	offen
2018	Evaluierung Umstellung von WC-Papier-Rollen auf Einzelblätter zur Reduktion des Papierverbrauchs	offen

ETHISCHE VERANTWORTUNG

Wir lehnen Korruption und Bestechung im Sinne der entsprechenden UN Konvention ab und fördern auf geeignete Weise Transparenz, integres Handeln, verantwortliche Führung und Kontrolle im Unternehmen.

Die Einhaltung von transparentem und fairem Verhalten auf dem Markt hat für uns höchste Priorität. Eine Einschränkung des freien Wettbewerbs sowie Verstöße wettbewerbs- und kartellrechtlicher Natur sind mit unserer Unternehmensphilosophie und -kultur, aber auch mit unserem Selbstverständnis nicht vereinbar.

Fairplay, Respekt und Integrität sind grundlegend für unser Unternehmen. Ethisch zu handeln bedeutet auch, die Menschenrechte zu schützen und Korruption zu bekämpfen. Und nicht nur um Verantwortung für unsere Kolleginnen und Kollegen zu übernehmen, sondern um als gutes Beispiel zu dienen, wo immer wir tätig sind.

Wir tolerieren keine Form der Diskriminierung und fördern Chancengleichheit sowie Gleichbehandlung, ungeachtet der Hautfarbe, der Nationalität, der sozialen Herkunft, etwaiger Behinderungen, sexueller Orientierung, politischer oder religiöser Überzeugung sowie des Geschlechts oder des Alters. Die persönliche Würde, Privatsphäre und die Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert und sind unantastbar. Arbeitnehmer/-innen werden grundsätzlich auf der Grundlage ihrer Qualifikation und ihrer Fähigkeiten ausgesucht, eingestellt und gefördert. Eine herabwürdigende Behandlung von Arbeitskräften wie etwa durch psychische Härte, sexuelle Belästigung und dergleichen wird nicht geduldet.

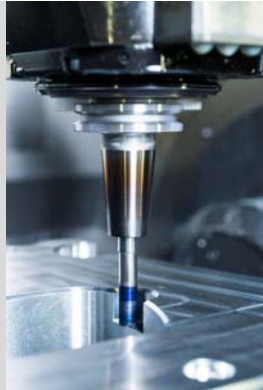
Auch außerhalb unseres Unternehmens engagieren wir uns in diesem Bereich. Schon seit mehreren Jahren unterstützen wir die Basketballer des Rollstuhl-Sport-Club Tirol als Sponsor. Der RSTU spielt in der deutschen Regionalliga Süd und belegt regelmäßig sowohl in der Regionalliga, als auch bei internationalen Turnieren Top-Platzierungen.



Ebenso unterstützen wir seit 2017 den Verein „Rettet das Kind Tirol“ um besonders Kindern aus sozial schwachen Familien zB mittels Erfüllung ihrer Weihnachtswünsche eine kleine Freude zu bereiten und der jeweiligen Familie dadurch unter die Arme zu greifen. In diesen Bereich möchten wir auch verstärkt unseren Fokus in den nächsten Jahren legen und Kinder in ihrer schulischen Laufbahn unterstützen, damit sie dadurch möglichst gut auf den Einstieg ins Berufsleben und eine sichere, eigenständige Zukunft vorbereitet werden.

INNOVATIVE TECHNOLOGIEN UND PROZESSOPTIMIERUNGEN

Unser gesamter leitender Führungskreis ist am Prozess der Auswahl neuer Anlagen sowie an der Gestaltung und Bewertung von Fertigungsprozessen beteiligt. Neben wirtschaftlichen Aspekten werden auch die Umweltaspekte zur Entscheidungsfindung im Team analysiert und bewertet. Unser Ziel ist dabei, die Umweltauswirkungen der Produktion und unserer Werkzeuge über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus auf ein wirtschaftlich vertretbares Minimum zu reduzieren.



Bei Neuanschaffungen wird in moderne Anlagen investiert, welche eine energieeffizientere und dadurch ressourcenschonendere Produktion ermöglichen. Dieser Prozess wurde bereits 2011 begonnen und zieht sich auch weiterhin fort. Unser moderner Maschinenpark bewirkt aber nicht nur eine erhebliche Energieeinsparung, sondern hat durch sein optimiertes und bedienerfreundliches Design auch positive Auswirkungen auf die Bereiche der Arbeitssicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Wir arbeiten aber nicht nur an der Optimierung unserer eigenen Produktionsprozesse, sondern unterstützen auch unsere Kunden in dieser Hinsicht. So konnten wir unseren Kunden in der Vergangenheit durch innovative Technologien, im Zusammenhang mit der Produktion mit unseren Werkzeugen nachgelagerten Prozessen, neben enormen Platzersparungen auch eine Energieeinsparung von bis zu 95 Prozent ermöglichen.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Ausführungen im Punkt „Produkte“.

PRODUKTE

GESCHÄFTSBEREICH FORMENBAU

ENERGIEEFFIZIENTE KÜHLUNGEN IN ALLEN PRODUKTEN IMPLEMENTIERT

Als Formenbauer für anspruchsvolle Kunststoffspritzgussteile sind wir ein Hochtechnologie-Prototypenfertiger. Als hochspezialisierter Prototypenfertiger haben wir uns auf bestimmte und anspruchsvolle Spritzgussteile (vorwiegend Automotive) fokussiert.

Unsere Produkte im Geschäftsbereich Formenbau zeichnen sich durch eine außergewöhnliche Effizienz aus, die es uns ermöglicht, im internationalen Wettbewerb im Allgemeinen und gegenüber den Wettbewerbern aus dem asiatischen Raum im Speziellen zu bestehen.

Die Effizienz eines Spritzgusswerkzeugs bemisst sich im Allgemeinen danach, wie lange es dauert, um mit dem Spritzgusswerkzeug ein gewünschtes Bauteil mittlerer Art und Güte herzustellen. Man spricht in diesem Zusammenhang regelmäßig von der Zykluszeit eines Werkzeugs.



Die Zykluszeit eines Werkzeugs wird dabei maßgeblich durch die Kühlungsmaßnahmen im Werkzeug bestimmt (komplexe und aufwendige Bohrungen durch alle maßgeblichen Bauteile des Werkzeugs, damit Kühlwasser hindurch fließen kann). Dies vor dem Hintergrund, dass der flüssige Kunststoff im Spritzgussvorgang mit hohem Druck und 90° C Temperatur in die Spritzgussform eingespritzt wird. Bis zur Öffnung des Werkzeugs und der anschließenden, im Regelfall durch einen Roboter vorgenommenen und automatischen Entnahme muss das Bauteil ausgehärtet und soweit abgekühlt sein, dass die Entnahme ohne Verformung des noch warmen Bauteils erfolgen kann. Die Dauer bis zur Abkühlung des Bauteils wird folglich maßgeblich durch die Kühlung des Werkzeugs bestimmt.

Unsere Werkzeuge zeichnen sich allesamt und in unseren Kernkompetenzen durchgängig durch höchste Anstrengungen auf eine maximale Kühlung aus. Nur durch diese Maßnahmen können wir einen schnellen Zyklus und damit eine effiziente Produktion gewährleisten und nicht zuletzt dadurch auch einen dem Aufwand angemessenen Preis verlangen.

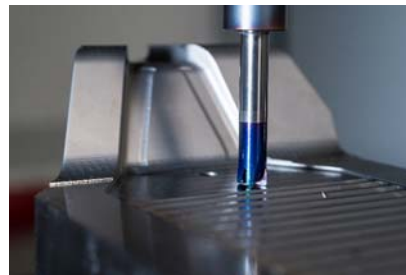
Unsere Formenbau-Kernkompetenzen liegen im Bereich:

- ✓ komplexe Lautsprechergritter aus Kunststoff
- ✓ stoffhinterspritzte Kunststoffteile für Premium-Automobilinnenräume
- ✓ Bauteile aus PMMA, wie z. B. B-Säulen-Verkleidungen Exterieur Automotive

Die von uns betriebenen Maßnahmen zur effizienten Kühlung unserer Werkzeuge stellen einen wesentlichen Wettbewerbsfaktor und gleichzeitig einen wesentlichen Umweltfaktor dar. Je schneller unsere Kunden mit unseren Formen und Anlagen ihre Bauteile herstellen können, umso schonender ist die Belastung für unsere Umwelt.

GESCHÄFTSBEREICH ANLAGENBAU

Im Geschäftsbereich Anlagenbau fertigen wir regelmäßig Bauteile, Komponenten und Anlagen auf Wunsch unserer Kunden an. Die Verantwortung für das Bauteildesign trägt regelmäßig der Kunde. Aus diesem Grund können sich die betriebsinternen Maßnahmen für eine nachhaltige Umweltverträglichkeit nur auf die Fertigungstechnologie und die diesbezüglich eingesetzten Maschinen und Anlagen beziehen. Ohne eine effiziente Fertigung der zu liefernden Bauteile ist eine marktkonforme Preisgestaltung nicht mehr möglich. Dies bedeutet, dass effiziente Herstellungsverfahren eine unbedingte Voraussetzung zum Erhalt eines Auftrages darstellen.



Wir setzen in unserem Unternehmen ausschließlich Maschinen und Anlagen ein, die dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Beim Austausch von Anlagen achten wir explizit auf die Anschlusswerte der neuen Anlagen, um den Stromverbrauch nach Möglichkeit zu senken.

Weiters optimieren wir laufend den Verbrauch von Bearbeitungswerkzeugen (Fräser, Bohrer, Wendelplatten, etc.), indem wir die Standzeiten unserer Werkzeuge laufend überwachen und in Versuchsreihen benchmarken. Dies hilft, Ressourcen nachhaltig zu schonen und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.

GESCHÄFTSBEREICH AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

ÖKODESIGN-MASSNAHMEN FÜR EINE REDUKTION DES PLATZBEDARFS UND DER WÄRMEERZEUGUNG VON GERÄTEN

Als Formenbauer für anspruchsvolle Kunststoffspritzgussteile sind wir grundsätzlich ein Hochtechnologie-Prototypenfertiger. Um unseren Kunden nicht nur die Herstellung der Form für ein Spritzgussteil anbieten zu können, sondern den gesamten Herstellungsprozess eines Bauteils abbilden zu können, haben wir uns bereits vor Jahren entschlossen, neben dem Geschäftsbereich des Formenbaus auch den Geschäftsbereich Automatisierungstechnik anzubieten.

Im Geschäftsbereich Automatisierungstechnik bieten wir unseren Kunden die Entwicklung und Herstellung von Maschinen und Vorrichtungen zur finalen Bearbeitung von Bauteilen an (wie z. B.

Montage von Klips, Schrauben, etc., Abfrage von Vollständigkeits und / oder Anbringung einer Signatur, etc.).

Im Detail handelt es sich um Automatisierungsanlagen und Vorrichtungen zur finalen Bearbeitung von Spritzgussteilen, die sich durch einen wesentlich geringeren Platzbedarf, damit einhergehende Mobilität und eine Energieeinsparung in Höhe von rund 95 Prozent auszeichnen. Dies gegenüber den bestehenden Technologien und Anlagen, die üblicherweise für diese Funktionalitäten verwendet werden.



Summarisch lassen sich die Unterschiede der neuen Technologie zu den bestehenden Technologien wie folgt zusammenfassen:

Kriterium	bestehende Technologie Wettbewerb	neue Technologie Rathgeber
Stellfläche	~ 2x3 m	< 1x1m
Energiebedarf (elektrisch)	bis zu 16kWh	~ 1kWh
Inbetriebnahmezeit	~ 30min	~ 10min
möglicher Baustart Automatisierungsanlage	nach erfolgreicher Bemusterung des Serien-Spritzgusswerkzeugs	parallel mit dem Spritzgusswerkzeug (ca. 8-12 Wochen früher)

Die signifikante Verringerung des Platzbedarfs und Energieverbrauchs basiert im Wesentlichen darauf, dass die durchzuführenden Bewegungen von wesentlich kleineren und leichteren Bauteilen ausgeführt werden und die durchzuführenden Bearbeitungsvorgänge mit wesentlich kompakteren Baugruppen realisiert werden. Die zu erheizenden Flächen bzw. Massen fallen dabei wesentlich geringer aus als bei den Wettbewerbern. Hinzu kommt, dass die Wettbewerber regelmäßig Standardgeräte (mit modularen Einsätzen) verwenden, die ihrerseits zumeist vollkommen überdimensioniert sind und für sich bereits sehr viel Energie benötigen (Starkstromanschluss, Schaltschrankmaß 200 x 120 x 40 cm), die allerdings für die reine Automation häufig nicht benötigt wird.

UMWELTAUSWIRKUNGEN

ENERGIE

Neben der Schaffung von Energietransparenz durch Erfassung und Darstellung der Kosten und Verbräuche in unserem Unternehmen arbeiten wir auch auf folgende Ziele hin:

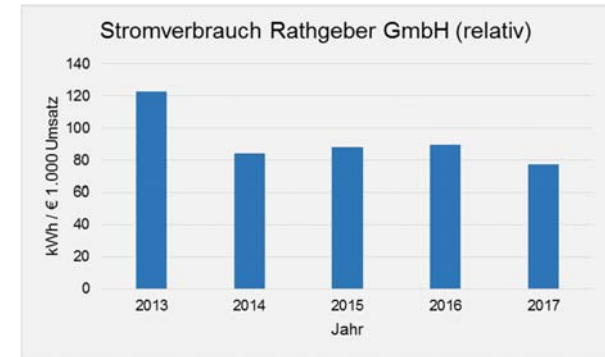
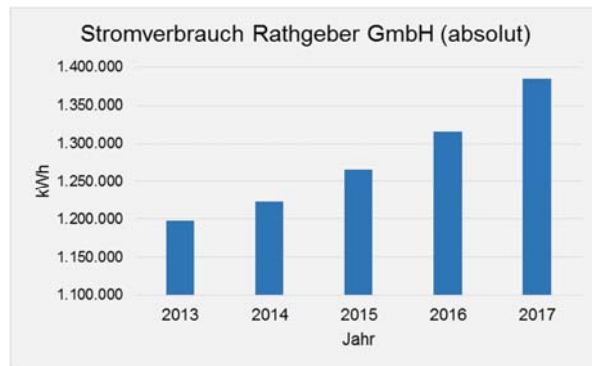
Einsatz der verwendeten Energiearten – wie Strom, Öl, Gas, Wasser und Abwasser – in den Prozessen und Anlagen untersuchen und diese mit Hilfe des gesamten Teams optimieren. Die Nacht- und Wochenendabsenkungen der Heizungsanlagen sind den Fertigungsbedingungen und Bürozeiten angepasst. Über die Sommermonate sind die Heizungsanlagen im Verwaltungsgebäude ausgeschaltet. In unseren Toilettenanlagen wird auf die Warmwasserbereitung verzichtet.

Den sparsamen Umgang mit Energie ins Bewusstsein aller unserer Mitarbeiter bringen, sodass die gesamte Belegschaft Verantwortung für Umwelt und Ressourcen übernimmt. Dieses Thema ist fixer Bestandteil unserer monatlichen Mitarbeiterinformation, welche in unserer Akademie für alle stattfindet. Ebenso ist dieser Punkt in unseren Einschulungsplänen fest verankert und wird jedem Mitarbeiter bereits zu Beginn in einem Vieraugengespräch erklärt.

Einen Beitrag zur Energieeinsparung werden auch der Umbau und die Erweiterung unseres Firmengebäudes leisten. Die Ausschreibung und der Baubeginn waren noch für 2016 vorgesehen, allerdings hat sich der Baustart leider aufgrund notwendiger Planänderungen verzögert und ist nun für 2018 geplant.

Strom

Der Stromverbrauch ist absolut gesehen auf einem durchgängig hohen Niveau. Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche der letzten Jahre wie folgt dar:

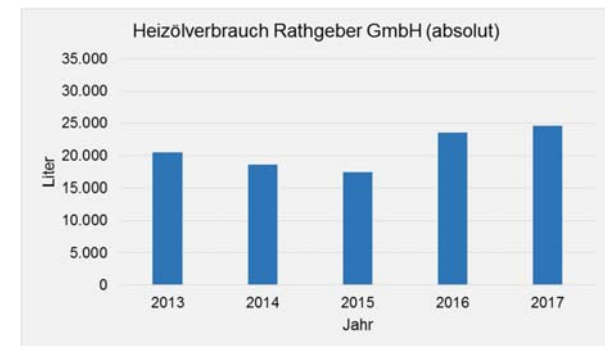


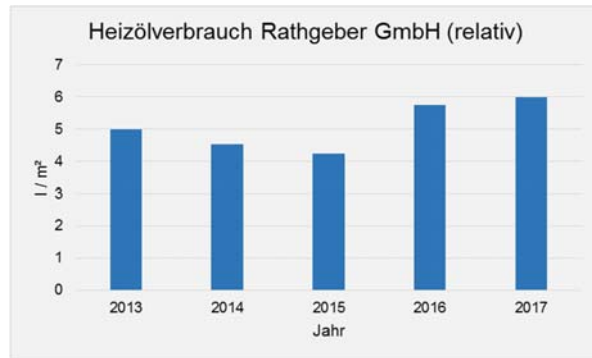
Erkennbar ist, dass sich in der relativen Darstellung des Stromverbrauchs die laufende Erneuerung unserer Maschinen und Anlagen bereits deutlich niederschlägt und der Wert mittlerweile niedriger ist, als im Jahr 2014. Ebenso konnte das Ziel einer jährlichen Reduktion um 2% von 2016 auf 2017 übertroffen werden.

Weitere wesentliche Veränderungen im Zusammenhang mit der Senkung des Stromverbrauchs erwarten wir nach durchgeführtem Umbau am Standort.

Heizöl

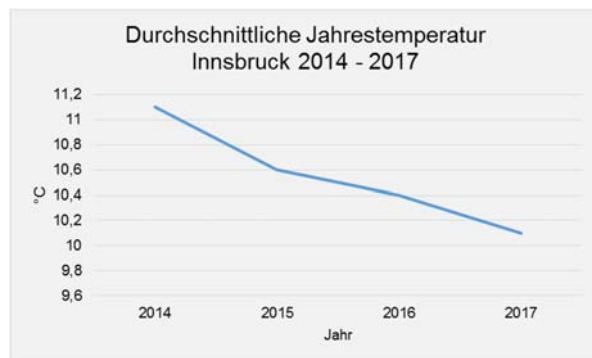
Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche von Heizöl wie folgt dar:





Der Heizölverbrauch ist in den letzten beiden Jahren wieder leicht angestiegen. Dies lässt sich unter anderem auf die verhältnismäßig milden Winter der Jahre 2014 und 2015 zurückführen.

Nach Angabe der Universität Innsbruck, Institut für Meteorologie und Geophysik, entwickelten sich die Jahresdurchschnittstemperaturen in Innsbruck wie folgt:



Wie in der Grafik ersichtlich, lag das Temperaturmittel 2014 bei 11,1°C und 2015 bei 10,6°C, 2016 lag es dann bereits bei 10,4°C bzw. 2017 bei 10,1°C.

Zudem wurde in diesem Zeitraum die Produktion stark ausgeweitet und die Produktion zeitlich auf eine Sechstageswoche ausgedehnt. Nach Abschluss des geplanten Umbaus und der Sanierung einiger Gebäudeteile sollte jedoch der relative Verbrauch dann auch wieder etwas zurückgehen.

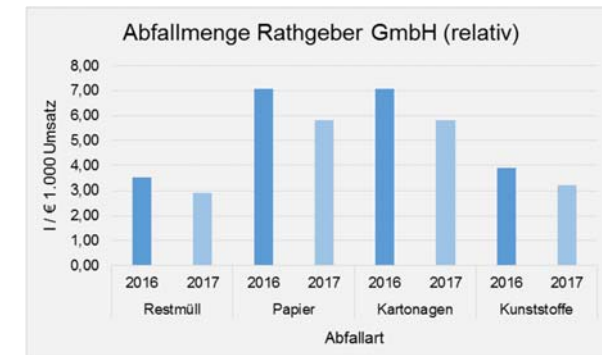
ABFALL

In der Fertigung und der Verwaltung wird das Abfallkonzept ständig hinterfragt und optimiert. Wiederholte Schulungen unserer Mitarbeiter, ein eindeutiges Leitsystem für die einzelnen Abfälle und die Darstellung der Sortierung ergibt eine niedrige Quote bei den Fehlwürfen. Zudem wird der

gesamte Abfall von ausschließlich zertifizierten Entsorgern abgeholt und die Abfallmenge durch unseren hausinternen Abfallbeauftragten entsprechend überwacht.

Als Standardgebilde befinden sich nachfolgende Containergrößen wie folgt in Verwendung:

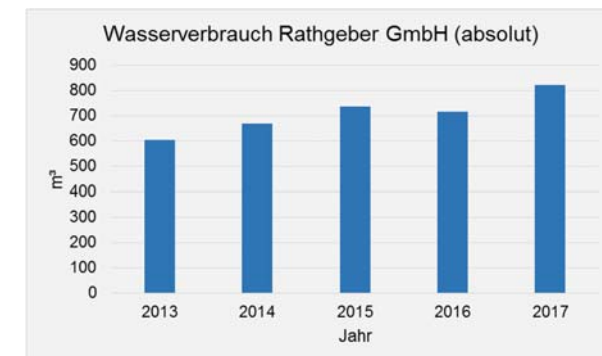
Abfallart	Abholfrequenz / Jahr	Größe Container in l
Restmüll	52 x	1.000 Liter Container
Papier	104 x	1.000 Liter Container
Kartonagen	104 x	1.000 Liter Container
Kunststoffe	52 x	1.100 Liter Container

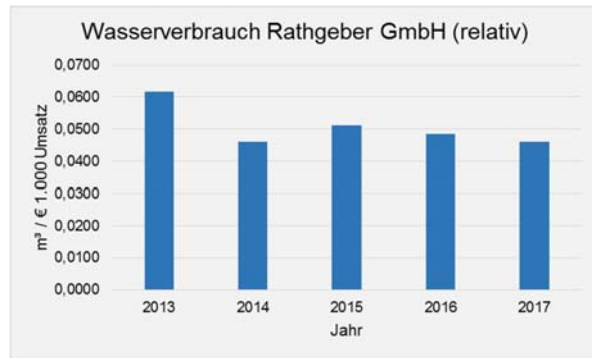


Das selbst gesetzte Reduktionsziel zu den einzelnen Abfallarten konnten wir, wie im Diagramm ersichtlich ist, 2017 sogar übertreffen.

WASSER

Im Detail stellen sich die absoluten und relativen Verbräuche an Wasser wie folgt dar:





Erfreulicherweise konnte auch im Zusammenhang mit dem Wasserverbrauch das angestrebte Ziel erreicht bzw. überschritten werden.

EMISSIONEN

Alle unerwünschten Emissionen wie Staub und Dämpfe werden weitestgehend an der Quelle erfasst, gefiltert und der Außenluft zugeführt. Die Luft wird, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte, in nahezu allen Bereichen des Unternehmens klimatisiert. Durch die laufende Kontrolle der Absauganlagen ist ein optimaler Schutz der Beschäftigten gegeben.

LÄRMSCHUTZ

Alle unsere Bereiche werden laufend durch unsere Sicherheitsfachkraft auf ihre Lärmbelastung messtechnisch überprüft. Zusätzlich dazu finden in regelmäßigen Intervallen Lärmmessungen durch die Allgemeine Unfall- und Versicherungsanstalt (AUVA) statt, um allfällige Grenzwertüberschreitungen aufzuzeigen. Notwendige Maßnahmen werden unmittelbar und unbürokratisch eingeleitet, um die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter weiter zu verbessern. Gehörschutz steht ebenso wie andere persönliche Schutzausrüstung (Schutzbrillen, Handschuhe...) jederzeit (24h / 7T) in einem unserer frei zugänglichen StoreManager^{pro} (Warenausgabesysteme) zur Verfügung.

ROH-, HILFS- UND BETRIEBSSTOFFE

Zu allen relevanten (gefährlichen) Stoffen und Zubereitungen liegen Sicherheitsdatenblätter vor. Die Verwaltung der Datenblätter erfolgt in Papierform und elektronisch im Intranet und wird laufend aktualisiert. Ebenso leitet sich daraus die laufende Adaptierung der benötigten persönlichen Schutzausrüstung, insbesondere Handschuhe, ab.

TRANSPORT / VERKEHR

Bei der Standardverpackung unserer Formen und Anlagen legen wir großen Wert darauf, insgesamt so wenig Material wie möglich einzusetzen. Der Fokus liegt hierbei wiederum auf nachwachsenden Rohstoffen, weshalb alle wesentlichen Teile der Verpackungen aus Holz sind und wiederverwendet werden können.

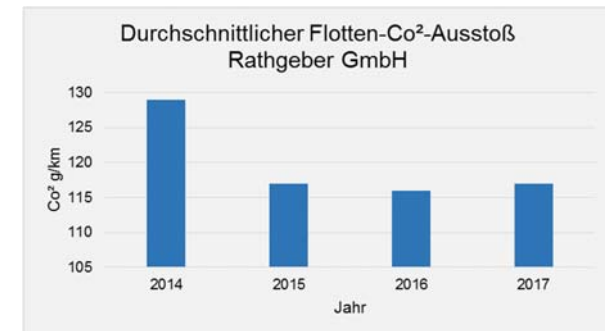
Um das Recycling von Holzpaletten und großvolumigen Holzverpackungen für beispielsweise Heißkanäle zu erleichtern bzw. zu gewährleisten, stehen große Container eines zertifizierten Entsorgers direkt am Standort bereit und werden regelmäßig ausgetauscht.

Die meisten Fahrzeuge der Partnerspediteure erfüllen bereits die EURO-5-Norm, manche bereits die EURO-6-Norm. Ältere Fahrzeuge werden nach und nach ersetzt, um Sendungen auch in Umweltzonen ausliefern zu können.

Wir sehen uns in der besonderen Verantwortung, umweltbewusst mit Ressourcen umzugehen. Aus diesem Grund schreibt die Firmenwagenrichtlinie den Mitarbeitern vor, schadstoffarme Fahrzeuge auszuwählen.

Das Ergebnis dieser Richtlinie lässt sich an dem jährlich zu ermittelnden Flotten-Co²-Ausstoß erkennen, der 2016 und 2017 durchschnittlich 116 g/km (15 Fahrzeuge) bzw. 117 g/km (14 Fahrzeuge) betrug und im Vergleich dazu 2014 noch 129 g/km (14 Fahrzeuge).

Im Detail stellt sich dieser Vergleich wie folgt dar:



Die zum Ziel gesetzte Reduktion iHv 2% jährlich konnte somit von 2014 auf 2015 deutlich übertroffen werden. Da jedoch nicht jedes Jahr mehrere Fahrzeuge der Firmenflotte getauscht werden, wird sich die nächste Reduktion vermutlich erst bei einem neuerlichen umfangreichen Fahrzeugtausch abzeichnen.

MITARBEITER

AUSBILDUNG

Unser Ausbildungsangebot für unsere Lehrlinge in den Bereichen Bürokauffrau (-mann), MetalltechnikerIn für Werkzeugbautechnik und KonstrukteurIn für Werkzeugbau wurde abermals vom Land Tirol mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ versehen. Es dokumentiert und würdigt die Qualität unseres Ausbildungsangebotes und das Bemühen unserer Lehrlingsausbilder in diesen Bereichen nachdrücklich.



WEITERBILDUNG

Neben der für uns selbstverständlichen fachlichen Weiterbildung und internen Schulungsvorgänge sind wir auch stets bestrebt, alle unsere jungen Talente zu fördern und darüber hinaus zu qualifizierten Führungskräften auszubilden.

Neben dem obligaten Besuch der Seminarreihe „UnternehmerEnergie“ des SchmidtCollegs durch alle Nachwuchs- und Führungskräfte bieten wir ausgewählte Seminarreihen zur Persönlichkeits- und Führungskräfteentwicklung an und finanzieren engagierten und geeigneten Mitarbeitern auch den Abschluss eines berufsbegleitenden Studiums an der Aachener Werkzeugbauakademie. Durch dieses Studium erhalten sie die Möglichkeit, ihr Fachwissen zu vertiefen und sich zusätzlich betriebswirtschaftliches Wissen anzueignen. Gemeinsam bilden diese Teilbereiche die Basis, um unter Berücksichtigung der ökonomischen Rahmenbedingungen unsere Prozesse noch ökologisch nachhaltiger gestalten zu können.



ARBEITSZEITMODELLE

In Abstimmung mit den Mitarbeitern und dem Betriebsrat setzen wir sehr flexible Arbeitszeitmodelle um. Neben dem 2-Schichtbetrieb leben wir das Arbeitszeitmodell „Gleitzeit“. Unsere Mitarbeiter können Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit sowie die Verteilung der wöchentlichen Arbeitszeit auf die einzelnen Arbeitstage unter Berücksichtigung eines großzügig definierten Rahmens eigenverantwortlich bestimmen.

VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE

Unsere Mitarbeiter haben die Möglichkeit, betriebliche Verbesserungsvorschläge einzubringen. Dazu können Sie auf die eigens erstellten KVP-Unterlagen im Qualitätsmanagement zurückgreifen, oder ihre Vorschläge direkt in der monatlichen Mitarbeiterinformation anbringen. Alle Vorschläge werden analysiert und auf ihre Sinnhaftigkeit und Umsetzbarkeit hin geprüft.

Ab 2018 wird auch jährlich eine umfangreiche Mitarbeiterbefragung mittels schriftlichem Fragebogen durchgeführt. Dadurch soll unabhängig von der operativen Tätigkeit der einzelnen Kollegen auch

die Gesamtzufriedenheit mit dem Arbeitsumfeld bzw. in der bestehenden Arbeitsumgebung ermittelt werden.

UNFALLSCHUTZ

Um die Sicherheitsbeauftragten aktiv in die Prävention einzubinden und Begehungen zielgerichtet durchführen zu können, begleiten die Sicherheitsbeauftragten im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Intervalle mehrmals jährlich die Sicherheitsfachkraft. Hierzu erhalten die Sicherheitsbeauftragten Checklisten, anhand derer die verschiedenen Zuständigkeitsbereiche überprüft werden können. Besteht Informations- oder Handlungsbedarf, wird im Rahmen der intervallmäßig stattfindenden Sicherheitsbegehung der Sachverhalt durch die Sicherheitsfachkraft geprüft und es können entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden. Die Anzahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle lag 2016 bei 2 und 2017 bei 3.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Der globale Wettbewerb verlangt hohe Qualität und niedrige Kosten. Hieraus resultieren hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Der demografische Wandel führt dazu, dass die Mitarbeiter länger arbeiten müssen und weniger Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen. Auch deshalb setzen wir uns immer stärker mit dem Thema Gesundheit und optimaler Work-Life-Balance auseinander. Dank gezielter Gesundheitsvorsorge und der optimalen Anpassung des Arbeitsumfeldes an die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter können Krankheiten durch Prävention und Früherkennung im besten Fall vermieden werden.

Unsere Mitarbeiter bieten wir die Möglichkeit, eine jährliche Gesundheitsvorsorgeuntersuchung bei unserer Betriebsärztin durchführen zu lassen. Auch optionale Seh- und Hörtests bieten wir unseren Mitarbeitern in regelmäßigen Intervallen an. Der nächste wird 2018 stattfinden.

Gemeinsam mit unserer Sicherheitsfachkraft arbeiten wir an einer kontinuierlichen Verbesserung der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung. Um die Arbeitsplatzergonomie weiter zu verbessern, werden ab 2015 neue Büroarbeitsstühle eines zertifizierten Gesundheitsfachbetriebs als Standardarbeitsstuhl ausgewählt. Diese Stühle bieten einen hohen Sitzkomfort und sind optimal an die Bedürfnisse jedes Einzelnen anpassbar.

Das körperliche und seelische Wohlbefinden kann jede einzelne Person durch eigenes Verhalten im Arbeitsalltag und im Privaten beeinflussen. Bewusstsein dafür versuchen wir durch das Angebot und die Finanzierung von Persönlichkeitsentwicklungsseminaren zu schaffen.

Zur Prävention von Rückenbeschwerden und zur Steigerung der Fitness bieten wir jeden Mittwoch ein einstündiges Turnen für den Rücken und die Wirbelsäule unter professioneller Leitung eines Physiotherapeuten an. Daran können alle unsere Mitarbeiter teilnehmen.

Im I. Quartal 2016 wurde für unsere Mitarbeiter ein kompakter Fitnessraum neben der Akademie installiert. Der Fitnessraum verfügt über drei Cardio-Geräte und ein Krafttrainingszentrum einschließlich Zubehör. Alle Geräte wurden vom Markführer Technogym geliefert, werden laufend gewartet und verfügen über eine Zertifizierung für die gewerbliche Verwendung und entsprechen der Europäischen Richtlinie für stationäre Trainingsgeräte.

Um die gesunde Ernährung unserer Mitarbeiter zu fördern, bezuschussen wir ein warmes Mittagessen mit € 3,20 für jeden Tag und jeden Mitarbeiter und bieten kostenlos frisches Obst an, welches wöchentlich frisch geliefert wird und zur freien Verfügung steht.

Für die Integration von Menschen mit Behinderung gibt es eine gesetzliche Quote, welche für uns aber keinen Maßstab darstellt. Da wir keine Diskriminierung tolerieren, werden bei uns die Arbeitsbedingungen den Bedürfnissen der einzelnen Personen angepasst und diese komplett in den Arbeitsalltag integriert. Die Schwerbehindertenquote liegt in unserem Unternehmen aktuell bei 2,8 %.

Neben allen oben genannten Punkten sehen wir auch das Thema einer privaten Krankenversicherung als Teil einer umfänglichen Gesundheitsvorsorge. Dank einer Rahmenvereinbarung mit einem namhaften Versicherungsunternehmen können wir allen unseren Mitarbeitern die Möglichkeit bieten, durch eine stark reduzierte Prämie in den Genuss einer leistbaren Sonderklasseversicherung zu kommen. Im Krankheitsfall oder nach einem Unfall bedeutet das, dass durch eine freie Krankenhaus- und Arztwahl die Genesung bestmöglich und möglichst komfortabel erfolgen kann.

Für eventuelle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!



Rathgeber GmbH

Formen- & Anlagenbau /

Automatisierungstechnik

Trientlgasse 45

6020 Innsbruck / Austria

T +43 (0)512 33 453-0

F +43 (0)512 33 453-20

info@rathgeber.at

www.rathgeber.at

